

INTERVIEW

Florian Wallner, CEO des IT-Distributors Omega über Trends und Herausforderungen im Jahr 2023



Wo sehen Sie die größten Herausforderungen für Omega im kommenden Jahr?

Wir beobachten, dass es insbesondere für kleinere IT-Reseller immer schwieriger wird den Bogen zwischen kleinerem Investitionsvolumen, Margendruck und Beratungsintensität zu spannen. Dies ist gepaart mit Kapitalintensität nicht einfach. Gerade jetzt sind wir als Grossist aufgerufen mit einem Mehr an Beratungsleistung, Pre-Sales Kompetenz und Finanzierungslösungen zu helfen. Die Reduktion der Kaufkraft im Consumer Bereich wird sich fortsetzen – Stichworte hier sind makroökonomische Situation, hohe Inflation und steigende Zinsen.

Wie geht Ihr Unternehmen mit dem Fachkräftemangel um?

Wir sind in der glücklichen Lage ein äußerst stabiles Team zu beschäftigen. Dafür tun wir aber auch einiges. Wir investieren laufend in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter*innen und können so auch Quereinsteiger*innen ins Boot holen. Wir sehen aber auch, dass die Generation Z ganz andere Ansprüche an ein Unternehmensumfeld hat. So bieten wir neben vielen Weiterbildungsmaßnahmen auch flexibles Arbeiten mit jeder dafür notwendigen technischen Ausrüstung an, haben flache Hierarchien, interessante Jobs und ein angenehmes Arbeitsklima.

Lassen sich die Auswirkungen des Fachkräftemangels mittels Technologie abfedern?

In einem gewissen Maß können Standardisierung und Automatisierung über den Mangel hinweghelfen, das Fehlerpotential reduzieren und auch den Servicelevel heben. Die Kundenbetreuung, Fachberatung und auch strategische Themen lassen sich jedoch nur bedingt durch Technologie übernehmen.

Das Thema der Nachhaltigkeit ist in aller Munde – welche Trends sehen Sie als IT-Distributor?

Ganz klar, zuallererst werden die Geräte länger genutzt. Hierfür bieten wir auch Garantie-Verlängerungen und Versicherungen an. Ein weiterer Trend ist das Überarbeiten gebrauchter Geräte, die unter der Marke Renewd auf den Markt kommen. Dabei werden Geräte mit minimalen Gebrauchsspuren überprüft, gründlich gereinigt und teilweise auch mit der neuesten Software versehen. So können wir mit unseren Partnern Mobiltelefonen oder anderen gebrauchten ITK-Artikeln ein zweites Leben einhauchen. Der dritte Trend, den wir sehen ist Reparatur statt Austausch. Wir bieten Repair Services in einem gewissen Ausmaß vor Ort an und bei unseren Eigenmarken führen wir bis zu zwei Jahren vor Ort Service durch. Das vierte große Thema im kommenden Jahr ist Energiesparen in allen Bereichen und unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten.

Mit welchen Services punktet Omega besonders bei seinen Kunden?

Mit unserem Lager in Wien bieten wir eine hohe Verfügbarkeit der bestellten Geräte und Produkte und haben überaus kurze Lagerdurchlaufzeiten von maximal einem Tag. Wir schaffen es ebenso kurz vor Weihnachten innerhalb von zwei bis drei Tagen, auch als Direktlieferung mit Kundenlieferschein oder anonymen Lieferschein zu liefern. Unsere Kunden profitieren zudem von unserer eigenen Produktion von Servern und

PCs unter den Marken Integriss, Made by Omega, MAXDATA und PROWORX. Omega besitzt als einziges Unternehmen in Österreich den Microsoft OEM Partnerstatus (Original Equipment Manufacturer) und ist als Erstausrüster so in der Lage vorinstalliertes Windows auf den Geräten anzubieten.

Welche Geräte und Gadgets liegen dieses Jahr unterm Christbaum?

Der Trend geht klar in Richtung Wearables wie Smartwatches, Fitness-tracker und Earwear. Diese kleinen vernetzten Geräte ersetzen in Teilen bereits Smartphones. Am Smartphone Sektor ist das Thema „Renewed“ ganz groß – eine überaus erfreuliche Entwicklung. Ein weiterer großer Trend ist und bleibt das Thema Gaming. Hier bieten wir mit unserer hauseigenen Gaming Schiene PROWORX absolute Spitzengeräte an.



Die **Omega Handelsgesellschaft** m.b.H. ist führender IT-Großhändler und bietet als Eigentümergeführtes österreichisches Unternehmen alles rund um moderne IT, inklusive Peripherie. Mit rund 85 hoch qualifizierten Mitarbeiter*innen und einem eigenen Service- und Logistikzentrum in Wien erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2022 einen Gesamtumsatz von 269 Millionen Euro. Als größter inländischer Distributor vereint Omega mehr als 200 Hersteller sowie vier Eigenmarken auf rund 4.500m² Lagerfläche mit 400.000 Stück permanentem Lagersortiment unter einem Vertriebsdach.

www.omegacom.at

BEZAHLTE ANZEIGE